



# Neophyten-Tauschaktion 2026

Machen Sie mit und tauschen Sie nicht einheimische Gartenpflanzen kostenlos gegen einheimische, ökologische wertvolle Sträucher aus!

## Warum tauschen?

Viele beliebte Gartenpflanzen stammen ursprünglich nicht aus unserer Region und breiten sich teilweise stark aus. Sie bieten der heimischen Tierwelt kaum Nahrung und verdrängen einheimische Pflanzenarten. Dazu gehören beispielsweise Kirschlorbeer, Sommerflieder oder die Goldrute.

Wer solche Pflanzen aus dem Garten entfernt, leistet einen **wichtigen Beitrag** zur Förderung der Artenvielfalt in Stäfa. Als Dankeschön schenkt die Gemeinde Ihnen einen einheimischen Strauch.

## So einfach geht's

1. **Sichten:** Kontrollieren Sie Ihren Garten oder Balkon auf invasive Neophyten wie beispielsweise Kirschlorbeer, Sommerflieder oder Goldrute.
2. **Fotografieren:**
  - Ein Foto der Pflanze am bisherigen Standort
  - Ein Foto der vollständig entfernten Pflanze inklusive Wurzeln
3. **Entfernen:** Reissen oder graben Sie die Pflanze mitsamt den Wurzeln aus.
4. **Entsorgung:** Entsorgen Sie die Pflanze über den Abfallsack beziehungsweise Neophytensack der Gemeinde Stäfa oder über die Grünabfuhr.
5. **Melden:** Senden Sie die beiden Fotos bis **spätestens Ende Juli 2026** an: [gesundheit@staefa.ch](mailto:gesundheit@staefa.ch) zusammen mit folgenden Angaben:
  - Name und Adresse
  - Ihren Kontaktdaten
  - dem gewünschten Ersatzstrauch
6. **Abholen:** Ihren neuen einheimischen Strauch können Sie Anfang Oktober 2026 beim Werkhof abholen. Das genaue Datum wird Ihnen noch bekannt gegeben.

Der ideale Pflanzzeitpunkt liegt bis Ende Oktober. Pro Person können maximal zehn Sträucher bezogen werden. Grössere Mengen sind nach Absprache möglich.

## Wohin mit den ausgerissenen Pflanzen?

In vielen Fällen müssen – mit Ausnahme des Japanischen Staudenknöterichs – lediglich Blüten, Samen und Wurzeln im Neophytensack entsorgt werden. Die übrigen Pflanzenteile können über die Grüngutabfuhr entsorgt werden. Neophytensäcke sind kostenlos am Schalter der Einwohnerdienste oder im Büro Alter und Gesundheit im 1. Obergeschoss, Büro 100, erhältlich. Bei Unsicherheiten oder Fragen wenden Sie sich an: [gesundheit@staefa.ch](mailto:gesundheit@staefa.ch) oder 044 928 75 10.

Die Natur- und Landschaftskommission (NLK) sowie die Abteilung Gesellschaft danken Ihnen herzlich für Ihr Engagement.

## Welche Problempflanzen (invasive Neophyten) sind gemeint?



**Sommerflieder**  
*Buddleja davidii*



**Kirschlorbeer**  
*Prunus laurocerasus*



**Japanischer Staudenknöterich**  
*Reynoutria japonica*



**Spätblühende Goldrute**  
*Solidago gigantea*



**Nordamerikanische Goldrute**  
*Solidago canadensis*



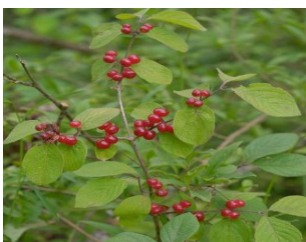
**Henrys Geissblatt**  
*Lonicera henryi*

### Gut zu wissen:

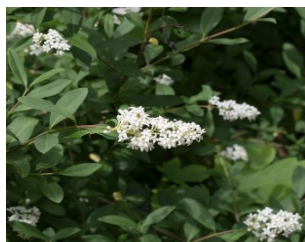
Bei Neophyten sollte die Samenbildung verhindert werden. Lassen Sie die Pflanzen deshalb nicht bis zur Samenreife kommen und entfernen Sie sie immer mitsamt den Wurzeln. Wurzeln und Samen dürfen nicht im Gartenkompost oder über die Grünabfuhr entsorgt werden. Sie sind über den Kehricht, den Neophytensack beziehungsweise gemäss den geltenden Entsorgungsvorschriften zu entsorgen. Link zur Broschüre [«Praxishilfe Neophyten»](#).

## Welche Ersatzpflanzen stehen zur Auswahl?

Folgende einheimische Sträucher (Höhe 40–60 cm) können Sie beziehen:



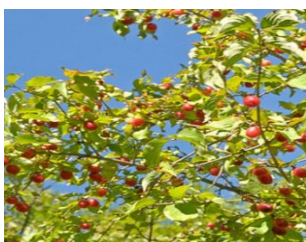
**Rote Heckenkirsche**  
*Lonicera xylosteum*



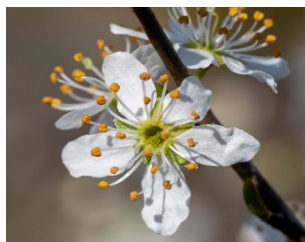
**Gemeiner Liguster**  
*Ligustrum vulgare*



**Pfaffenhütchen**  
*Euonymus europaeus*



**Kornelkirsche**  
*Cornel mas*



**Schwarzdorn**  
*Prunus spinosa*



**Gewöhnliche Berberitze**  
*Berberis vulgaris*